

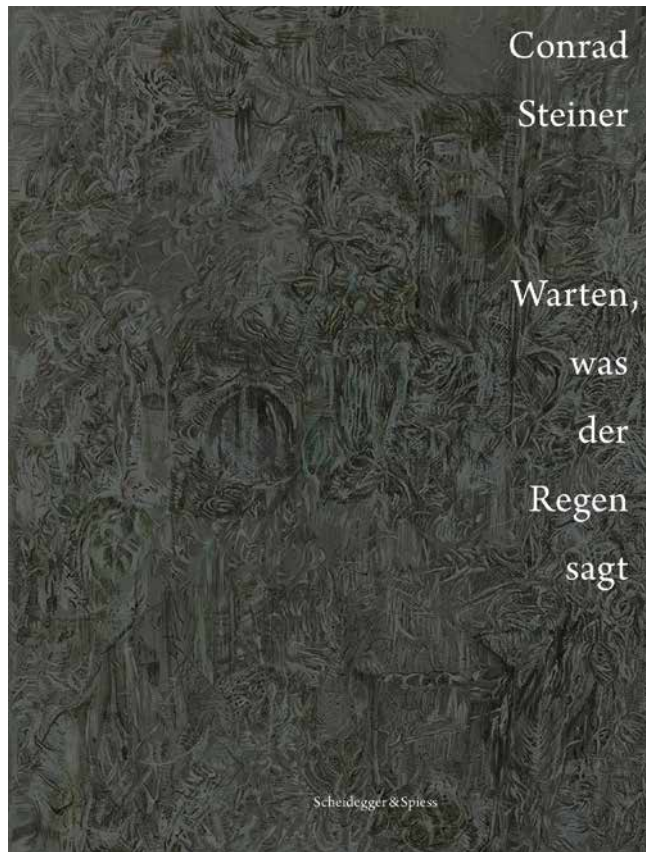
Mit Beiträgen von Zsuzsanna Gahse, Patricia Bieder und Gerhard Mack

Gestaltet von Urs Stuber und Susanna Entress, Frauenfeld

Gebunden
ca. 128 Seiten, 90 farbige
Abbildungen
24 x 30 cm
978-3-03942-151-0 Deutsch

ca. sFr. 49.– | € 48.–

Erscheint im Oktober 2023



Die bisher umfassendste Monografie zum Schaffen des Schweizer Künstlers Conrad Steiner bietet faszinierende Einblicke in seine Arbeitswelt

Zeigt Werke der vergangenen zehn Jahre, darunter zahlreiche bisher nicht publizierte Arbeiten

Mit Texten der vielfach ausgezeichneten Schriftstellerin Zsuzsanna Gahse, der Kunsthistorikerin Patricia Bieder und des Publizisten Gerhard Mack

Conrad Steiner

Warten, was der Regen sagt

*Malerei komplex
orchestriert:
neue Werke von
Conrad Steiner*

Die grossformatigen Malereien des Schweizer Künstlers Conrad Steiner zeigen mäandrierende Wellen aus schillernden Farblinien. Erst bei genauerem Hinschauen werden landschaftliche, figurative oder architektonischen Formen erkennbar. Immer wieder neu erprobt Steiner die Möglichkeiten der Farbsetzung auf der Leinwand. Ausgangspunkt sind dabei Grundstrukturen, die er mit selbst konstruierten, bis zu 150 cm breiten Pinseln auf die Leinwand zieht und in einem langwierigen Prozess erweitert. Dabei ist das Performative und Prozesshafte Teil der Entstehung, aber auch Teil des finalen Werkes.

Im Zentrum dieses Buches steht eine seit 2019 entstandene Werkserie Steiners. Drei sehr unterschiedliche Essays begleiten die grosszügig abgebildeten Malereien. Text und Bild treffen in besonderer Form zusammen, und die Frage wird gestellt, wie sich Malerei und Sprache zueinander verhalten. Gemeinsam mit Abbildungen von Arbeiten aus früheren Jahren bietet der Band den bislang umfassendsten Überblick zu Steiners Schaffen und erlaubt einen aktuellen und differenzierten Einblick in seine Arbeitsweise.

Conrad Steiner, geboren 1957 in Schaffhausen, erwarb seine künstlerische Ausbildung 1981–1985 an der Schule für Gestaltung in Zürich und 1985–1986 an der Akademie der bildenden Künste in Wien. Seine Werke werden regelmässig in der Schweiz ausgestellt, u.a. im Museum zu Allerheiligen Schaffhausen und im Kunstmuseum Thurgau.

Zsuzsanna Gahse ist Schriftstellerin und literarische Übersetzerin und wurde für ihr Werk mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u.a. mit dem Schweizer Grand Prix Literatur 2019.

Patricia Bieder ist Kunsthistorikerin und als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft SIK-ISEA sowie als freischaffende Publizistin tätig.

Gerhard Mack war 2002–2021 Redaktor für Kunst und Architektur bei der NZZ am Sonntag und ist Autor und Herausgeber zahlreicher Bücher.